

**Bernd Kallina**  
**Unhaltbare Zustände!**  
Interviews & Beiträge im deutschen Interesse



## Inhalt

### Vorwort

von Professor Dr. Hans-Helmuth Knütter..... 15

### Teil 1

#### Schatten-Themen deutscher Zeitgeschichte

1. Der historischen Forschung dürfen  
keine Fesseln angelegt werden  
*Interview mit **Gernot Facius**..... 21*
2. Münchner Gericht stoppt bayerische Schlapphüte –  
warum die ZFI nicht extremistisch ist.  
*Bericht von **Bernd Kallina** über die Verhandlung  
des Münchner Verwaltungsgerichts vom 17. Juli 2020..... 26*
3. Jüdische Patrioten in Deutschlands Geschichte –  
Vergessen, verkannt und wieder entdeckt  
*Interview mit **Dr. Günter Deschner**..... 30*
4. Fraglos empfindet das Volk  
die Judenverfolgung als Sünde  
*Interview mit **Professor Dr. Konrad Löw**..... 41*

5. München war anders! Das NS-Doku-Zentrum blendet wichtige Dokumente aus <i>Interview mit <b>Professor Dr. Konrad Löw</b></i> .....	50
6. Die schlimmste Lüge ist die halbe Wahrheit <i>Interview mit <b>Rüdiger Proske</b></i> .....	60
7. Der Zeitgeist bringt merkwürdige Blüten hervor <i>Interview mit <b>Professor Dr. Alfred de Zayas</b></i> .....	67
8. Stasi-Entführung und Haft im SED-Staat – Kreaturen wie Sie müsste man ausrotten! <i>Interview mit <b>Karl Wilhelm Fricke</b> über seine Stasi-Entführung und Haftzeit in der DDR</i> .....	73

## Teil II

### Deutschlands Multi-Kulturalisierung und ihre Folgen

9. Merkels totale Grenzöffnung war ein Verbrechen! <i>Interview mit <b>Professor Dr. Günter Zehm</b> zum Elitenversagen in Deutschland</i> .....	87
10. Linksradikale Kräfte in der SPD – Warum Deutschlands Geheimdienstchef Hans-Georg Maaßen entlassen wurde <i>Hintergrundbeitrag von <b>Bernd Kallina</b></i> .....	98
11. Keine Hetzjagden, keine Pogrome <i>Interview mit <b>Paul Hampel</b>, Außenpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, zu Hintergründen der Chemnitzer Bürgerproteste</i> .....	110
Kampagne gegen das eigene Volk <i>Gastkommentar von <b>Bernd Kallina</b></i> .....	116
12. Rassismus nach innen <i>Interview mit <b>Professor Dr. Werner J. Patzelt</b> zur Deutsch-Feindlichkeit</i> .....	118
13. PEGIDA ist der Wutausbruch gegen verlogene Politik <i>Interview mit Bundesbildungsminister a.D. <b>Professor Dr. Rainer Ortleb</b></i> .....	127
14. Wie die Antifa mit Steuergeldern gefördert wird <i>Interview mit dem Buchautor <b>Christian Jung</b></i> .....	134
15. Auf dem Weg in den Bürgerkrieg	

*Interview mit Professor Dr. Michael Wolffsohn*..... 141

### Teil III

#### Altparteien und eine neue Kraft: Die AfD

16. Die CDU hat aus Erfahrungen nichts gelernt  
*Interview mit dem Stuttgarter Sozialphilosophen  
Professor Dr. Günter Rohrmoser  
über die Führungsmannschaft um Angela Merkel*..... 155
17. CDU? Das ist nicht mehr meine Partei!  
*Interview mit der Bundestagsabgeordneten Erika Steinbach  
über die Gründe für ihren Austritt aus der CDU*..... 161
18. Dem Volk aufs Maul schauen!  
*Interview mit dem Ex-Bundesbildungsminister  
Professor Dr. Rainer Ortleb zur Lage der FDP*..... 168
19. Nicht ich habe die SPD verlassen,  
die SPD hat mich verlassen  
*Interview mit Peter Streichan  
zum Niedergang der deutschen Sozialdemokratie*..... 176
20. Bündnis 90/Die Grünen?  
Eine volksfeindliche Anti-Deutschlandpartei!  
*Interview mit Rolf Stolz,  
Gründungsmitglied der grünen Partei*..... 187
21. Das sind doch unhaltbare Zustände!  
*Interview mit Vera Kosova, Vorsitzende der  
„Bundesvereinigung Juden in der AfD“  
zu ihrem Engagement*..... 195

### Teil IV

#### CSU-Ausgrenzung gegen „Rechts“: Der Fall Beckstein

22. Das Bürgerliche Lager, Günther Beckstein  
und die Faschismuskeule  
*Interview mit Professor Dr. Hans-Helmuth Knütter* ..... 211
23. Patrioten oder Verfassungsfeinde?  
Der Fall Günther Beckstein  
und die Münchener Burschenschaft Danubia  
*Eine Dokumentation von Bernd Kallina* ..... 222

## ***Aus dem Vorwort von Professor Dr. Hans-Helmuth Knütter***

Der Autor Bernd Kallina legt hier ein Buch vor, das dem Leser zunächst ungewohnt erscheinen mag. Es handelt sich nämlich um eine Sammlung von Interviews mit zahlreichen Partnern über verschiedene Themen. Ist das etwas Besonderes? Jawohl! Der Interviewer bietet nämlich durch die Anordnung der einzelnen Gespräche, die ja alle zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Publikationen erschienen sind, eine ganz neue Art politischer Bildung....

Worin liegt der Wert dieser Sammlung? Eben in der geordneten Folge von Einzelaspekten, die zusammengefasst ein Bild ergeben, das mit einem Mosaik zu vergleichen ist... Das Gesamtbild ergibt sich aus der Sammlung der Beiträge. Die lockere Anordnung lässt dem Leser die Wahl, einzelne, ihn besonders interessierende Probleme herauszulösen. Er kann aber auch das Gesamtbild erkennen, das sich aus den einzelnen Mosaiksteinen ergibt. Angesichts der unüberschaubaren Masse an Druckschriften, die heutzutage erscheinen, erleichtert dieses Vorgehen die Lektüre... Und in der Tat können wir feststellen: Diese Interviewsammlung erfüllt die Anregung, die Lesbarkeit zu erleichtern. Einige Beispiele mögen der Erläuterung dienen:

Das Buch enthält 22 Interviews, die zwischen 1997 und 2020 stattgefunden haben. Veröffentlicht wurden sie in folgenden Medien: Aula (Österreich), Deutschlandfunk, Epoche, Deutschland Journal, Zur Zeit (Österreich), Preußische Allgemeine Zeitung, Neue Ordnung (Österreich), Rheinischer Merkur, Deutscher Ostdienst, Zuerst, Burschenschaftliche Blätter. Es handelt sich also vorwiegend um im positiven Sinne rechte, konservative Blätter, aber nicht ausschließlich. Eine geistige Verengung findet nicht statt.

Ein Blick auf die thematischen Gebiete der Gespräche zeigt folgendes Bild: Deutsche Geschichte, Zeitgeist, Juden, Rassismus, DDR, Kommunismus, Linksextremismus, Antifa, Migration, politische Parteien der Gegenwart, Burschenschaften. Eine solche Sammlung von Gesprächen gewinnt ihren Charakter und ihr Niveau vor allem durch die beteiligten Partner. Es handelt sich hier um 14 Persönlichkeiten, die alle durch Publikationen bekannt sind – Historiker, Philosophen und auch aktive Politiker. Vertreten sind neben Rechtsintellektuellen auch Angehörige mehrerer anderer Parteien, so dass nicht von einer ideologischen Einseitigkeit gesprochen werden darf. Die Interviews bringen in Erinnerung, was die offizielle Meinungspolitik verschweigt. Bernd Kallina und seine Gesprächspartner entzaubern die Mythen des Zeitgeistes und durchbrechen den Meinungskonformismus der etablierten Politik- und Medienfunktionäre.

## ***Biographie des Autors Bernd Kallina (Kurzfassung):***

Jahrgang 1950. Nach Verlagslehre und Bundeswehr Studium der Politikwissenschaften in München mit einer Diplomarbeit über linksextreme Propaganda-Strategien (Abschluss als Dipl.sc.pol.). Hospitant beim „Münchener Merkur“, Volontariat beim „Donau-Kurier“ in Ingolstadt und Redakteur in der Werbe-Fachzeitschrift „ZV + ZV“ in Bonn. Von 1986 bis 2016 Deutschlandfunk-Redakteur in Köln. Drei Wehrübungen als Oberleutnant, Bundeswehr-Gastdozent für Psychologische Verteidigung/Operative Information. Seit 2016 Freier Journalist und Medienberater.

### **Der Autor Bernd Kallina im politisch-medialen Kräftefeld**

Das Hamburger Links-Magazin „KONKRET“, einst vom DDR-Staatssicherheitsdienst finanziell gefüttert, nannte Bernd Kallina einmal den „Rechtsaußen-Redakteur“ des Deutschlandfunks, was ihn erheiterte, schließlich sei das bei der ideologischen Ausrichtung des Blattes nicht verwunderlich. Auch mit der Schlagzeile des „Neuen Deutschland“, dem einstigen SED-Organ: „Rechtes Mikrofongesicht“ konnte er gut leben.

Zielführender bei der politischen Standortbestimmung erscheint ein wichtiger Hinweis aus der Schweiz, nämlich: „Ist es möglich, dass erwachsene Journalisten freiwillig eine Meinung haben, die nicht links ist?“ Diese berechtigte Frage, mit Blick auf den überwiegend linken Journalismus in Deutschland, problematisierte der Chefredakteur der Züricher „Weltwoche“, Roger Köppel. „Ja, das ist möglich“, antwortet ihm mit diesem Buch Bernd Kallina und verweist auf seine national-konservativ grundierten Positionen, die er unumwunden als politisch „RECHTS“ verortet. Er sagt: „Schon wegen der provokativen Schärfe, bezeichne ich mich bewusst so, auch um den semantischen Betrug etwas zu konterkarieren, dass „rechts“ gleich „rechtsextrem“ sei, wie sie die mit – inzwischen - Milliarden an Euro finanzierte Dauerkampagne „Kampf gegen rechts“ behauptet. Politikwissenschaftlich ist diese Agitations-formel genauso eine freche Lüge, wie die Gleichsetzung „von links gleich linksextrem“ eine wäre.“

Hier klar die Gegenposition zu beziehen, sei schon aus Gründen der Ausgewogenheit dringend nötig, denn die meisten von Kallinas Kolleginnen und Kollegen stünden politisch auf der anderen Seite und das spiegele sich in ihren journalistischen Produkten wider. Allerdings nicht nur in den meinungsfreudigen Kommentaren, wo das unproblematisch wäre, sondern auch in der Auswahl und Gewichtung ihrer Zeitberichterstattung insgesamt. Die Folgen sind brisant, denn: Aus dieser Verzerrung hat sich eine einseitige, linke bis linksextreme Deutungsdominanz entwickelt, der Kallina in unzähligen Interviews und Beiträgen mit seiner abweichenden Grundorientierung journalistisch begegnet ist.

Seit Jahrzehnten registriert er mit zunehmendem Befremden, dass zu bestimmten Fragen wie z.B. NS-Vergangenheitsbewältigung, Geschichtspolitik, Energieversorgung, Klimathemen, deutscher Identität, Antisemitismus, illegale Masseneinwanderung und Migration, neuerdings „Rassismus“, Links- oder Rechtsextremismus (wobei ersterer medial fast total ausgeblendet wird) und konservative Studentenverbindungen „erdbebensicher“ hauptsächlich links gefärbte Antworten gegeben würden, jedenfalls andere Sichtweisen deutlich

unterrepräsentativ waren und sind. Dem stellt Kallina rechte Fragen im deutschen Interesse und Beiträge entgegen, wie sie hier - auszugsweise und beispielhaft - im Buch wiedergegeben sind.

Hinweis:

Eine ausführliche Besprechung des Buches findet sich auf der Website der Monatszeitschrift *Tumult*:

<https://www.tumult-magazine.net/post/josef-sch%C3%BC%C3%9Flburner-unhaltbare-zust%C3%A4nde-besprechung-des-interview-buches-von-bernd-kallina>

Diese Besprechung ist untergliedert in die Themenkomplexe

- Verfassungsschutz als unhaltbarer Zustand
- Problematik Zeitgeschichte
- Freiheitsverlust durch Multikulturalisierung
- Radikalisierung etablierter „Demokraten“ und
- Aussicht auf normale Zustände?